Tutorium 11

Aufgabe H7 Der Aufruf der Methode check gibt für einen regulären Ausdruck (RA) R zurück, ob dieser nur eine endliche Anzahl an Wörtern beschreibt. Folgender Algorithmus kann dies mit einer Worst-Case Laufzeit von O(n) entscheiden, wobei n die Anzahl der Teilausdrücke, die R aufbauen, ist:

A und B sind hier reguläre Ausdrücke, die hier R darstellen können.

Aufgabe H8

a) Die Äquivalenzklassen sind $[a]_{\equiv_L} = \{a,b\}^*$ und $[c]_{\equiv_L} = \{a,b\}^*c\{a,b,c\}^*$. Erstere beschreibt alle Worte (keines aus L), bei denen man nur genau ein c hinten anhängen kann, sodass sie immer noch in der Sprache L sind. Die zweite Äquivalenzklasse beschreibt alle Worte (auch alle aus L), die mindestens ein c haben, wodurch man nichts an das Wort anhängen kann, sodass es in der Sprache ist. Beide Äquivalenzklassen vereinigt bilden Σ^* :

$$[a]_{\equiv_L} \cup [c]_{\equiv_L} = \{a, b\}^* \cup \{a, b\}^* c \{a, b, c\}^* = \{a, b, c\}^* = \Sigma^*$$

Das leere Wort ist in $[a]_{\equiv_L}$ beinhaltet sowie alle Wörter, die kein c enthalten. $[c]_{\equiv_L}$ beinhaltet alle Wörter, die mind. ein c enthalten, an egal welcher Stelle. Die Vereinigung beider stellt also Σ^* dar.

b)

Aufgabe H9 Der Code ist beigefügt. Für die Aufgabe $\hat{\delta}(7, abababbaa)$ fand das Programm nach ca. 289200ns das Ergebnis

```
[32, 1, 2, 34, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 17, 22, 23, 25, 27, 28, 29, 31].
```

Formale Systeme, Automaten, Prozesse Übungsblatt 2

Tutorium 11

Tim Luther, 410886 Til Mohr, 405959 Simon Michau, 406133

Für die 4 langen Wörter kam das Programm zu den Endzuständen:

[32, 1, 34, 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 17, 20, 21, 25, 27, 28, 29, 31] (6336664800ns)

[32, 1, 34, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 12, 13, 17, 18, 19, 25, 27, 29, 30, 31] (408921700ns)

[32, 1, 34, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 17, 18, 19, 25, 27, 29, 30, 31] (2034853500ns) [32, 1, 34, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 17, 18, 19, 25, 27, 29, 30, 31] (21452262300ns)